

Niederschrift

über die in der 03. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 24.06.2015 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159)
gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung : 16:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung : 16:28 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 16:29 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung : 16.30 Uhr

anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Hohl, Peter	Kevelaer
Kersten, Gertrud	Kranenburg
Derstappen, Gertrud	Wachtendonk
Franken, Jürgen	Kranenburg
Wittenburg, Thomas	Issum
Höhn, Birgitt	Rees
Kämmerer, Viktor	Emmerich
Hoene, Paul	Wachtendonk
Hennesen, Renate	Kerken
Goertz, Klaus	Uedem
Kerkenhoff, David	Kalkar

beratende Mitglieder

Hallmann, Verena	Kleve
Walther, Bert	Duisburg
Theunissen, Ute	Uedem

entschuldigt sind

Jahn, Heike
Müller, Alexander
Ernst, Marcel
Rohländer, Achim
Küper, Manfred
Heisterkamp, Bernhard
Mailänder, Josef
Draack, Franz-Josef
Fenger, Andre
Vallen, Phillip
van Ooyen, Alfons
Pastoors, Angelika

anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang
Franik, Günter
Unruh, Frank

als Schriftführerin

Perau, Andrea

Der Vorsitzende, Herr Hohl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist und der Fachausschuss beschlussfähig ist.

Sodann wird Herr Görtz verpflichtet.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Kämmerer erklärt sich zu Tagesordnungspunkt 1 befangen, Herr Hoene zu Tagesordnungspunkt 6.

Vor Einstieg in die Tagesordnung weist Herr Hohl darauf hin, dass es sich bei den Punkten 1 bis 5 um jährlich wiederholende Vorlagen handelt.

- - - - -

Öffentliche Sitzung

1. Kreis- und Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der offenen Jugendfreizeiteinrichtungen
2. Kreiszuschuss zu den Personal- und Sachkosten der Erziehungsberatungsstellen in Geldern, Kleve und Emmerich für das Jahr 2014 sowie Abschlagszahlungen auf den für das Jahr 2015 zu erwartenden Kreiszuschuss
3. Kreiszuschuss zu den Betriebskosten der Lernstube in Kalkar für das Jahr 2014; Abschlagszahlung auf den für das Jahr 2015 zu erwartenden Kreiszuschuss
4. Kreiszuschüsse als flankierende Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit zu den Jugendwerkstätten des Berufsbildungszentrums Kleve e.V., Theodor- Brauer-Haus (TBH), der Integra gGmbH und zu der Beratungsstelle des TBH
5. Investitionskostenzuschuss für die Jugendfreizeiteinrichtung "Focus" in Uedem
6. Antrag auf Zahlung eines freiwilligen Zuschusses des Kreises Kleve zur Übernahme von Investitionskosten für die Herrichtung und Erstaussstattung - Einrichtung einer 4. Gruppe im Kindergarten "Elterninitiative Gänseblümchen" in Wachtendonk
7. Stadtranderholung des Kreises Kleve
8. Anfrage / Antrag zu Homophobie & der Situation nicht-hetosexueller Jugendlicher im Kreis Kleve - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2015
9. Mitteilungen
10. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

11. Mitteilungen
12. Anfragen

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:	Vorlage Nr. 265 /WP14
Kreis- und Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der offenen Jugendfreizeiteinrichtungen	

Bevor über diesen Tagesordnungspunkt beraten wird, zeigt Herr Franik an, dass im Beschlussvorschlag eine Korrektur erforderlich ist hinsichtlich der Befristung. Er bittet um Berichtigung des Datums „befristet bis 30.09.2017“ auf „befristet bis 30.09.2018“.

Frau Kersten begrüßt die Darstellung der Bedarfe, bedankt sich für die ausführliche Vorlage und die Arbeit vor Ort.

Herr Franken erkundigt sich nach der auf Seite 2 und 3 der Vorlage genannten Verteilung der Landeszuwendungen und bittet darum, die Verteilungskriterien näher zu erläutern. Eine Information solle der Niederschrift beigefügt werden. *(Anmerkung außerhalb der Niederschrift: Die Landesmittel erhalten seit vielen Jahren einige Einrichtungen im Rahmen der Besitzstandswahrung. Seit Jahren sind diese Landesmittel nicht wesentlich geändert worden.)*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Den kommunalen Trägern der offenen Jugendfreizeiteinrichtungen werden im Jahre 2015 Betriebskostenbeihilfen aus Mitteln des Produkts 0602 in Höhe von insgesamt **537.236 €** bewilligt. Der Stadt Kalkar wird im Rahmen dieses Gesamtzuschusses ab dem 01.10.2015 ein Zuschuss nach Ziffer 5.5.4 (Schwerpunktförderung) als Mietzuschuss in Höhe von maximal 15.000 € jährlich gewährt. Dieser Zuschuss ist für die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte zu verwenden und wird über die Bewilligung für das laufende Haushaltsjahr hinaus befristet bis 30.09.2018 in Aussicht gestellt, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel in den Jahren 2016 und 2017.

Den freien Trägern offener Jugendfreizeiteinrichtungen werden im Jahre 2015 Betriebskostenbeihilfen aus Mitteln des Produkts 0602 in Höhe von insgesamt **242.897 €** bewilligt.

Die Aufteilung der Kreis- und Landesmittel erfolgt gemäß der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:	Vorlage Nr. 243 /WP14
Kreiszuschuss zu den Personal- und Sachkosten der Erziehungsberatungsstellen in Geldern, Kleve und Emmerich für das Jahr 2014 sowie Abschlagszahlungen auf den für das Jahr 2015 zu erwartenden Kreiszuschuss	

Frau Kersten hebt die Wichtigkeit der Arbeit der Erziehungsberatungsstellen hervor und sichert die Unterstützung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Zuschüsse zur Finanzierung der Betriebskosten der Erziehungsberatungsstellen für das Jahr 2014 werden für den

Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V. auf 175.714,49 €
Caritasverband Kleve e.V. auf 132.301,32 €
insgesamt auf 308.015,81 €

festgesetzt.

Für das Jahr 2015 werden Abschlagszahlungen in folgender Höhe bewilligt:

Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V. 170.000,00 €
Caritasverband Kleve e.V. 133.000,00 €
insgesamt 303.000,00 €

bewilligt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:	Vorlage Nr. 258 /WP14
Kreiszuschuss zu den Betriebskosten der Lernstube in Kalkar für das Jahr 2014; Abschlagszahlung auf den für das Jahr 2015 zu erwartenden Kreiszuschuss	

Der Vorsitzende verweist auf die Historie, dass die Förderung der Lernstube seit 1974 erfolgt. Weitere Wortbeiträge erfolgen nicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2014 wird zu den Betriebskosten der Lernstube in Kalkar der Kreiszuschuss auf insgesamt 2.754,93 € festgesetzt.

Dem Regionalverbund der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Kreisdekanat Kleve e.V. wird für das Jahr 2015 eine Abschlagszahlung in Höhe von 3.400,00 € bewilligt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:	Vorlage Nr. 228 /WP14
Kreiszuschüsse als flankierende Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit zu den Jugendwerkstätten des Berufsbildungszentrums Kleve e.V., Theodor- Brauer-Haus (TBH), der Integra gGmbH und zu der Beratungsstelle des TBH	

Frau Kersten und Herr Franken ergänzen zu dieser Vorlage, dass es sich um gut investiertes Geld handle.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Kreiszuschüsse zur Finanzierung der Betriebskosten 2014 des Berufsbildungszentrums Kleve e. V. werden festgesetzt auf:

für TBH Jugendwerkstatt Kleve **44.438,93 €**
für TBH Beratungsstelle **23.211,46 €**
für Integra Jugendwerkstatt Kleve **36.746,23 €**
für TBH Jugendwerkstatt Rees **23.278,14 €**
somit insgesamt **127.674,74 €**

Für das Jahr 2015 werden Abschlagszahlungen in folgender Höhe bewilligt:

für TBH Jugendwerkstatt Kleve für TBH Beratungsstelle **70.000,00 €**
für Integra Jugendwerkstatt Kleve **31.900,00 €**
für TBH Jugendwerkstatt Rees **24.000,00 €**
somit insgesamt **125.900,00 €**

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:	Vorlage Nr. 266 /WP14
Investitionskostenzuschuss für die Jugendfreizeiteinrichtung "Focus" in Uedem	

Seitens der Verwaltung und der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ergehen keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Gemeinde Uedem als Träger der offenen Jugendfreizeiteinrichtung „Focus“ wird für zusätzlich notwendige Schallschutzmaßnahmen im Rahmen der Umbauarbeiten an der Einrichtung zu Kosten von 33.067,48 Euro aus Mitteln des Sachkontos 78120200 ein Zuschuss von 30% gleich 9.920,24 Euro nachträglich gewährt. Die Zuschussgewährung erfolgt unter der Bedingung, dass die offene Jugendarbeit dort über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren im bisherigen Umfang weitergeführt wird. Für den Zeitraum, in dem die offene Jugendarbeit vor Ablauf dieser Frist reduziert oder aufgegeben wird, ist der Zuschuss anteilig zurückzuzahlen

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:	Vorlage Nr. 254 /WP14
Antrag auf Zahlung eines freiwilligen Zuschusses des Kreises Kleve zur Übernahme von Investitionskosten für die Herrichtung und Erstausrüstung - Einrichtung einer 4. Gruppe im Kindergarten "Elterninitiative Gänseblümchen" in Wachtendonk	

Der Vorsitzende führt aus, dass diese Vorlage aufzeigt, wie zeitnah auf bestehende Bedarfe reagiert werde. Zum Zeitpunkt der Kindergartenbedarfsplanung sei dies noch nicht bekannt gewesen.

Herr Franken ergänzt, dass die Erforderlichkeit zur Einrichtung einer weiteren Gruppe eine Folge der Gesamtsituation in Wachtendonk sei. Bedingt durch den Ausbau U3 seien mehr Plätze für Kinder über drei Jahren erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Elterninitiative Bewegungskindergarten Gänseblümchen e.V. wird zu den Kosten der Inneneinrichtung und Herrichtung einer 4. Gruppe im Bewegungskindergarten Gänseblümchen in Wachtendonk ein Jugendamtszuschuss von 55.000 € bewilligt.

Die Zuschussgewährung erfolgt unter der Bedingung, dass der Betrieb der 4. Gruppe über einen Zeitraum von 5 Jahren geführt wird. Für den Zeitraum, in dem die Kindertageseinrichtung vor Ablauf dieser Frist aufgegeben wird, ist der Zuschuss anteilig zurückzuzahlen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:	Vorlage Nr. 267 /WP14
Stadttranderholung des Kreises Kleve	

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tagesordnungspunkt 7 zur Kenntnis.

Herr Hohl, Frau Derstappen und Herr Franken werden am Besuchstermin am Jugendzeltplatz Eyller See teilnehmen. Herr Franken wird zudem die Termine am Fingerhutshof Kalkar-Wissel sowie in der Don-Bosco-Schule Geldern wahrnehmen.

Sodann werden eine Präsentation der Tagesfreizeit für Kinder und Jugendliche mit Mehrfachhandicap sowie ein Filmausschnitt der Stadttranderholungsmaßnahme des Jugendzeltplatzes Eyller See vorgestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung und die gewonnenen Eindrücke, die bei den Besuchsterminen vor Ort noch selbst in Teilen erlebt werden können.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:	Vorlage Nr. 272 /WP14
Anfrage / Antrag zu Homophobie & der Situation nicht-hetosexueller Jugendlicher im Kreis Kleve - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2015	

Herr Franken bedankt sich als Antragsteller für die ausführliche Beantwortung der Anfrage. Quintessenz sei jedoch, dass spezielle Angebote nicht vorgehalten werden. Klar sei, dass ein Grundwissen bei Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Abteilung Jugend und Familie sowie bei Ansprechpartnern und -partnerinnen der freien Träger vorhanden seien. Gerade in der Altersgruppe der Jugendlichen sei Sexualität immer wieder ein Thema.

Seine Fraktion schlägt daher vor, als Referenten Herrn Torsten Schrodts der NRW-Fachberatungsstelle „gerne anders!“ einzuladen, der ein Impulsreferat halten solle. Gerade im ländlichen Raum zeige sich im Umgang mit der Sexualität ein erheblicher Unterschied auf im Vergleich zum städtischen Ballungsgebiet.

Herr Franken verweist des Weiteren auf den Projektbericht „together niederrhein“ (*Anmerkung: <http://gerne-anders.de/abschlussbericht-together-niederrhein/>*) und schließt mit einem Zitat aus

dem Grußwort von Margret Voßeler zur Fachtagung „Sexuelle Orientierung & Homophobie in der Jugendarbeit“:

*„...Wir brauchen vielmehr spezifische Kontakt- und Informationsmöglichkeiten für homo- oder bi-sexuell orientierte Jugendliche. Jugendgruppen sind vor allem in größeren Städten zu finden. Ländliche Regionen sind in dieser Hinsicht immer noch benachteiligt. Aber gerade hier bedarf es professioneller Unterstützung, weil die Herausforderung, aus der Anonymität herauszutreten, in einer Gegend, in der jeder jeden kennt, für die organisierten Jugendlichen besonders hoch ist....“
(Quelle: <http://together-virtuell.de/850-fachtagung.html>)*

Frau Kersten betont, ihre Fraktion habe hinsichtlich des gestellten Antrages die gleichen Anliegen und daher erfolge eine Zustimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:	
Mitteilungen	

Es gibt keine Mitteilungen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:	
Anfragen	

Frau Höhn fragt bezüglich der schriftlichen Antwort vom 20.05.2015 zur Anfrage ihrer Fraktion zum Thema „Integrationshelfer“ nach, wie der in der Antwort aufgezeigte Zeitraum zu verstehen sei.

Herr Franik erläutert, dass die Zeiträume auf die Schuljahre bezogen seien.
Der Landrat verweist auf die Zuständigkeit des Sozialausschusses.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:	nichtöffentliche Sitzung
Mitteilungen	

Es gibt keine Mitteilungen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:	nichtöffentliche Sitzung
Anfragen	

Es gibt keine Anfragen.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Ausschussmitgliedern und beendet die Jugendhilfeausschusssitzung.

Kleve, 25.06.2015

Andrea Perau
(Schriftführerin)

Peter Hohl
(Vorsitzende/r)